



Freundesbrief November 2019



Liebe Freunde,
Mitbeter und
Spender

*“Über alles aber zieht an die
Liebe, die da ist das Band der
Vollkommenheit.” - Kolosser 3:14*

Das Seifenkistenrennen liegt nun
schon fast drei Monate hinter

uns und noch immer erinnere ich mich persönlich sehr gern daran zurück. Von den Erwartungen, die man noch davor hatte, wurden alle übertroffen. Ich bin Gott so dankbar, dass er das so gesegnet hat. Es waren viele Helfer da, sodass alles reibungslos laufen konnte. Ein spannendes Event, wo das Dorf sich ein Stück nähergekommen ist. An der Rennstrecke haben so viele Leute die Fahrer angefeuert auf unterschiedlichste Weise... klatschen, rufen, Fanartikel und Banner, ja manche Familien haben es sich sogar mit Bänken gemütlich gemacht und nebenbei Kaffee und Kuchen verzerrt.

Keiner hat sich verletzt und auch die Seifenkisten haben zum größten Teil das gemacht, was sie sollten. Die Gemeinschaft und die Resonanz waren einfach überwältigend.

Schnell stand fest, dass das nächste Seifenkistenrennen nicht auf sich warten lassen sollte und so wird 2020 das nächste Rennen am 5. September stattfinden. Ich bin schon voller Vorfreude, muss ich zugeben.

Erwähnenswert ist vielleicht auch, dass die Herbstferien dieses Jahr ein Experiment waren. Auf Wunsch und Vorschlag der Jugendlichen haben wir die OP-Termine diesmal in den beiden Wochen jeweils auf Montag, Mittwoch und Freitag gelegt, also außerhalb der regulären Tage.

Nach den Ferien haben wir das nochmal überdacht, denn irgendwie war das doch nicht so optimal. Für die kommenden Winterferien wollen wir daher nichts an den Gewohnheiten ändern und Dienstag und Donnerstag als OP-Tage lassen. Nur der Freitag wird noch dazukommen, was dann unmittelbar in die JG mündet.

Die Weihnachtszeit steht an und auch bei uns wird das nicht spurlos vorbeigehen. Geplant ist unter anderem tonnenweise Plätzchen backen, Nikolausgeschenke verteilen, Basteln, Hutzn und gemütliches Beisamensein. Die Vorfreude spürt man schon bei vielen in fast allen Knochen sitzen.



Im Folgenden möchte ich mit euch noch die aktuellen Gebetsanliegen teilen...

Schnee wäre eine schöne Sache für verschiedene Angebote wie Schlittenfahren oder Schneeballschlacht.

Ein weiteres Anliegen ist, dass sich im Ablauf mit dem Essenkochen etwas ändert. Bisher ist es so, dass ich oftmals mit einem kleinen Teil der Gruppe das Essen in der Küche koche und der andere Teil in dieser Zeit für sich. Ich wünsche mir sehr, dass sich da noch paar freiwillige Helfer finden lassen, die gern den Jugendlichen dienen wollen und mit ihnen zusammen kochen möchten. Das würde eine große Entlastung bedeuten für mich und die eigentlichen Angebote laut Plan könnten besser durchgeführt werden.

Eine weitere Bitte an Gott ist, dass jetzt auch in der Advents- und Weihnachtszeit die Gemeinschaft nochmal besonders in den Vordergrund rückt und sich die Jugendlichen auch untereinander mit Liebe und Respekt begegnen können. Gemeinschaft wird hier schließlich GROSSGESCHRIEBEN 😊

Ansonsten ist es schön, wenn wir noch für die Jugendlichen beten, wenn sie dann in die Weihnachtsferien gehen. Dass sie eine gesegnete Zeit in ihren Familien haben und die Ferien frei von Schule genießen können.

Ich merke immer wieder, dass Leute für die Pfarrscheune und die Jugendarbeit hier im Ort beten. Es tun sich viele Dinge in den zwischenmenschlichen Beziehungen. Gute Dinge. Es bereitet mir große Freude zu sehen, dass immer wieder neue Leute vorbeischaun und sich auch begeistern lassen.
Danke für euer Gebet.

Gott mit euch,

Christoph Naumann